

# Landesvereinigung Baden in Europa e. V.



Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe – [www.lv-baden.de](http://www.lv-baden.de)  
Presse: Rüdiger Homberg, Distelweg 1a, 76297 Stutensee, Tel. 07249-3121, Fax 07249-951550, eMail: ruediger.homberg@t-online.de

## Presseinformation

### **Landesvereinigung: Keine Abwertung des Autoerfinders !**

#### **Name Benz nicht gleichsetzen mit Smart oder anderen / auch früher Chrysler Teil des Konzernnamens / warum nicht Benz AG ?**

In einem Brief an die Landesvereinigung Baden in Europa e.V. hat Daimler-Chrysler-Chef Dieter Zetsche versucht zu erläutern, warum der neue Konzernname nach dem Chrysler-Verkauf nur noch „Daimler AG“ lauten soll. Er nutzte dabei die bereits bekannte Argumentation, dass ein Unterschied gemacht werden müsse zwischen dem Namen des Gesamtunternehmens und der Marken. Daher könne der alte Name „Mercedes-Benz“ nicht wieder aufleben. Die beiden Vorsitzenden der Landesvereinigung, Prof. Robert Mürb und Gerlinde Hämmerle, haben Zetsche nun geantwortet und sich dabei nachdrücklich gegen eine Abwertung des einzigen Erfinders und Gründers einer Automobilfabrik, Carl Benz, gewendet. Benz habe „zu Recht Jahrzehnte Ihren Konzern geprägt“. Zetsche stelle den Markennamen „Mercedes Benz“ auf eine Ebene mit „Smart“ und seinen anderen Produkten. Mit Benz identifizierten sich jedoch Generationen von Autofahrern bis heute.

In vielen Märkten würden die Produkte – nicht zuletzt aus sprachlichen Gründen – „Benz“ genannt und nicht „Daimler“. „Warum also nennen Sie nicht Ihren Konzern allein ‚Benz AG‘, wie es viele Automobilkonzerne mit Erfolg getan haben, indem sie das wichtigste Produkt in der Konzernbezeichnung führen?“, fragen die führenden Landesvereinigungs-Mitglieder den Daimler-Chrysler-Vorstandsvorsitzenden. Mürb und Hämmerle betonen, dass in der letzten Zeit im badischen Landesteil, in dem sich wichtige Standorte des Konzerns befänden, kaum eine Frage die Menschen so bewegt habe wie die Benennung des Konzerns. Sie können sich daher nicht vorstellen, „dass Sie darauf verzichten wollen, dass sich unzählige Bürgerinnen und Bürger mit dem Konzern „Daimler Benz AG“ identifizieren“, schreiben sie Zetsche und fordern ihn abschließend auf, „Ihren Standpunkt noch einmal zu überdenken und Ihren Aktionären die von uns vorgeschlagene Konzernbezeichnung vorzulegen.“